November 2023

RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg

Nikolausbasar
am Richtsberg
2.12.2023

Alles rund um den Richtsberg

RICHTSBERG AKTIV

Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

Redaktionsanschrift:
Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.
Damaschkeweg 96
35039 Marburg
redaktion@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:
Pia Tana Gattinger
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)
Bianca Bertrams,
Erika Lotz-Halilovic, Gerty Poletti,
Halina Pollum.

Seiten des Ortsbeirats:
Presserechtlich verantwortlich für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:
msi – media service international gmbh, 35043 Marburg

Auflagenhöhe
3.200 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung.
Für Inhalte und Fotos der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe:

Ausgabe 1/2024 am 22.02.2024

Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils am Dienstag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich am folgenden Dienstag um 18 Uhr im Treffpunkt, Am Richtsberg 66 oder online. Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte anmelden unter redaktion@bsf-richtsberg.de.

Anzeigenpreise:
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024
1 Seite 440 € · ½ Seite 230 €
¼ Seite 120 € · ⅛ Seite 70 €
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgabe einer gestalteten Vorlage.

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Richtsberg als Ort des Friedens? Schwer vorstellbar, gerade nach den ärgerlichen Vandalismusschäden in den letzten Wochen an der Schule und auf dem Christa Czempiel Platz. Und doch es gibt sie, die Momente an denen es hier bei uns friedlich und harmonisch zugeht. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis gab es Anfang November. Kultur und Essen sind zwei gute Grundlagen für einen schönen Nachmittag. Zur Vernissage im Kunstmobil kamen verschiedene Personen, um die tollen Photos, die Esra Güven vom Richtsberg gemacht hat, anzuschauen. Ganz zufällig und ungeplant kamen dann Menschen mit jüdischem, christlichem und muslimischem Glauben sowie Atheisten zusammen. Einig im Interesse an der Ausstellung, in einem Land, in dem es das Recht auf freie Entwicklung der Persönlichkeit gibt. Das klingt fast nach unserem Grundgesetz. Und genau darauf kommt es an, sich gegenseitig zu achten und zu respektieren. Hier im Stadtteil arbeiten viele Menschen an einem friedlichen Miteinander. Das ist enorm wichtig, besonders in diesen schweren Zeiten. Vielleicht gelingt es zumindest hier: gemeinsam besser leben.

Gemeinsame Erlebnisse gibt es bis zum Ende des Jahres noch einige, besonders hinweisen möchten wir auf den Nikolausbasar, der am 2. Dezember 2023 auf dem Christa Czempiel Platz stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen.

Mit den besten Wünschen für 2024
Redaktion Richtsberg aktiv

Adventsrätsel

Am 2. Dezember findet auf dem Christa Czempiel Platz nachmittags wieder der Nikolausbasar statt.
Als Vorankündigung hat sich der Nikolaus in diesem Heft schon an verschiedenen Stellen versteckt.

Wie viele sind es insgesamt?

Bitte die Lösung per Mail an **redaktion@bsf-richtsberg.de** oder per Post an:
BSF e.V., Damaschkeweg 96
35039 Marburg, Stichwort Adventsrätsel

Der Einsendeschluss ist leider vorbei. Wir wünschen schöne Feiertage!

Viel Glück!
Redaktion, Richtsberg aktiv

Schoolout Party an der RGS

Die Schüler*innen der Gesamtschule und alle Richtsberger Schüler*innen hatten sich ihre wohlverdiente Pause nach den ersten Wochen im neuen Schuljahr verdient. Um diesen besonderen Moment zu feiern, lud die AG Jugendarbeit am Richtsberg (ev. Thomaskirche, das Central, das Boxprojekt Richtsberg und das BSF) zum ersten Mal zu einer „School Out Party“ ein.

Mitreißende Musik, lebendige Gespräche und fröhliche Gesichter füllten die Luft, als die Schule ihre Türen für die ca. 150 begeisterten Schüler*innen öffnete. Doch was diese Feier wirklich besonders machte, war die atemberaubende Auswahl an Aktivitäten und Leckereien.

Wie es sich für eine Party gehört, fand im Forum eine Disco statt, die von Jugendlichen und der Light and Sound Crew der RGS vorbereitet wurde. Bei satten Bässen und cooler Musik wurden die ersten zaghaften Tanzversuche gewagt. Ein besonderes Highlight des Abends war zweifellos das Mario Kart-Tunier. In einem extra dafür eingerichteten Bereich konnten die Schülerinnen und Schüler auf zwei großen „Medientafeln“ gegeneinander antreten, um zu beweisen, wer der wahre Mario Kart-Champion ist. Mit aufregenden Rennen, verrückten Power-Ups und spannenden Überholmanövern sorgte das Turnier für Nervenkitzel und Wettbewerbsgeist.

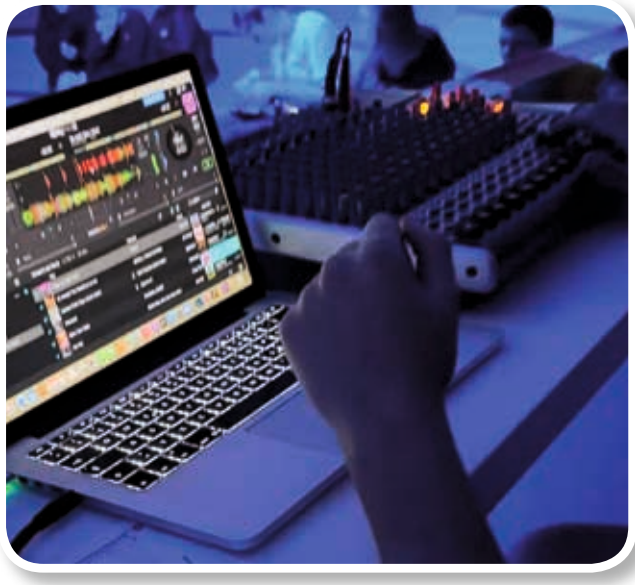
Auch kulinarisch gab es besondere Highlights. Frische Zuckerwatte und Popcorn ließen in der Schule den Geruch von Jahrmarkt verbreiten und waren vor allem für die Naschkatzen eine süße Verlockung.

Zum Abschluss konnte noch jede/r Besucher*in noch ein Foto an der Fotowand als Erinnerung machen und mitnehmen.

Ein gelungener Abschluss des Schuljahres

Die School Out Party mit Mario Kart, Zuckerwatte und Popcorn war zweifellos ein Erfolg und wird den Schüler*innen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Auch das Popcorn wird noch lange in mancher Ecke der Schule zu finden sein, aber es war eine tolle Möglichkeit, nach einem anspruchsvollen Schulstart gemeinsam zu feiern und den Stress des Schulalltags zu vergessen. Gefördert wurde die School Out-Party zusätzlich von der Sparkasse Marburg Biedenkopf.

Mirco Niebuhr, BSF e.V.



Stadtlabor Richtsberg - Wie geht es weiter?

Im Oktober zeigte das Stadtlabor kreative Ergebnisse der Auseinandersetzung der Richtsberger*innen mit ihrem Stadtteil. Neben der zentralen Ausstellung in der Passage am Christa-Czempiel-Platz gab es zum Beispiel Bühnen- und Theateraufführungen, Workshops und ein E-Rikscha-Angebot.

Und wie geht es jetzt weiter? Weiterhin können alle Richtsberger*innen Ideen für die weitere Gestaltung des Stadtteils in eine Online-Karte eintragen auf www.marburgmachtmit.de/stadtlaborrichtsberg. Ergebnisse werden gesichtet und sollen – soweit möglich – in weitere Planungen der Stadt einfließen.

Ein Teil der Holzbauten, z.B. am Garagenhof und dem unteren Marktplatz, bleibt dem Stadtteil erhalten. Erfolgreiche Angebote und Themen, die im Stadtlabor bearbeitet wurden, sollen möglichst weitergeführt werden.

Um dazu eine Rückmeldung zu erhalten, findet am Mittwoch, den 17. Januar 2024 ab 16.30 ein öffentlicher Auswertungs-Workshop statt. Anmelden können Sie sich unter marburgmachtmit@marburg-stadt.de oder Tel.: 0176-17913155. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr dabei seid!

Griet Newiger-Addy,
*Bürger*innenbeteiligung*
Stadt Marburg

Ein frischer Haarschnitt für den Richtsberg: Aboudi‘s Barbershop

Der Richtsberg begrüßt eine aufregende Neueröffnung in seinen Reihen: Aboudi‘s Barbershop. Abdulrahman Taifour (25 Jahre alt), besser bekannt als Aboudi, hat seine Türen für Kunden am 9. November 2023 geöffnet und die ersten Rückmeldungen sind äußerst positiv. In diesem Interview mit Richtsberg Aktiv teilt Aboudi seine inspirierende Geschichte, seine Vision für den Barbershop und seine ersten Eindrücke vom Richtsberg.

Richtsberg aktiv (Ra): Vielen Dank, dass Sie sich gleich nach der Eröffnung Zeit nehmen. Hier die ersten Fragen: Wer sind Sie, woher kommen Sie, und was führt Sie zum Richtsberg?

Abdulrahman Taifour (Aboudi) (Ab): Ich bin mit 16 gemeinsam mit meiner Schwester aus Syrien

nach Deutschland geflohen. Mit 17 begann ich ein Praktikum in einem Friseursalon und alle erkannten schnell mein Talent. In Syrien hatte ich bereits Erfahrungen im Friseurhandwerk gesammelt. Ich begann eine Ausbildung, musste sie jedoch aus persönlichen Gründen abbrechen. Ich arbeitete bereits in einem Barbershop in Marburg, sammelte praktische Erfahrungen und bekam positives Feedback von zufriedenen Kunden. Ich erhielt sogar eine Auszeichnung von Blaulicht Marburg auf Instagram für den besten Männerfriseur. Mein Ziel war schon immer, selbstständig zu werden und meinen eigenen Laden zu eröffnen. Mit so viel positivem Feedback entschloss ich mich, die Chance zu ergreifen.

Ra: Warum haben Sie den Richtsberg als Standort gewählt?

Ab: In der Innenstadt ist es zu voll, aber hier am unteren Richtsberg gibt es keinen Barbershop. Viele Jugendliche fahren in die Stadt, um sich die Haare schneiden zu lassen. Ich hatte bereits einige Kunden vom Richtsberg, die extra in die Stadt kamen. Als ich hier einen leerstehenden Laden sah, dachte ich, dass dies die Gelegenheit sei, meinen eigenen Barbershop zu eröffnen. Hier gibt es genug potenzielle Kunden, besonders unter den Jugendlichen.

Ra: Welche Dienstleistungen bieten Sie an?

Ab: Wir sind ein Barbershop für Männer und bieten Dienstleistungen wie Haarschnitte, Bartschnitte, Haarentfernung und Gesichtsmasken an. Für Studenten und Schüler gibt es Rabatte.

Ra: Wie wurde Ihr Barbershop in der Umgebung bisher aufgenommen?
Ab: Sehr positiv! Ich habe bereits einige Kunden aus der Nachbarschaft gewonnen. Viele kommen vorbei und begrüßen die Eröffnung eines Barbershops in der Gegend.

Ra: Wie finden Sie den Richtsberg bisher?

Ab: Ich finde es großartig. Mir gefällt die Gemeinschaft hier. Obwohl ich selbst nicht vom Richtsberg komme, fühlt es sich gut an, hier zu sein.

Ra: Haben Sie bereits Visionen für die Zukunft?

Ab: Da ich noch relativ neu hier bin, plane ich noch nicht langfristig. Ich werde beobachten, wie sich alles entwickelt. Ich überlege derzeit, ob ich spezielle Angebote oder Rabatte für bestimmte Bevölkerungsgruppen einführe. Wenn jemand Interesse an einem Praktikum hat, bin ich gerne bereit, mein Wissen weiterzugeben, obwohl ich keine offizielle Ausbildung durchführen darf. Mein Wissen in einem Praktikum zu teilen, ist jedoch eine Option, die ich gerne in Betracht ziehe.

Ra: Vielen Dank für das Interview! Viel Erfolg für Sie und Ihren neuen Barbershop.

Aboudi‘s Barbershop ist in der Friedrich-Ebert-Straße 23A von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Interessierte können auch auf Instagram @aboudi_barbershop_ folgen.

Das Interview für Richtsberg aktiv führte Vladislav Kargapolov.

Fete zum Internationalen Mädchentag

Am 15. Oktober war in diesem Jahr einiges in den Räumen des BSF los. Zum zweiten Mal haben wir im Damaschkeweg den Internationalen Mädchentag gefeiert. In Kooperation mit der Stadt Marburg, dem Haus der Jugend, dem Landkreis Marburg- Biedenkopf, der IKJG, der Marburger Moschee, dem fib, der Initiative für Kinder- und Jugend- und Gemeinwesenarbeit e.V. und der evangelischen Jugend Marburg, wurde wieder ein wunderbares Fest auf die Beine gestellt. Mädchen, egal woher sie kommen, wie sie aussehen und was sie können, durften den

Fete zum Internationalen Mädchentag

Tag ganz für sich gestalten und genießen. Über Wochen wurden verschiedene Workshops und Aktionen geplant, welche die Mädchen den Tag über wahrnehmen konnten. Von 14-17 Uhr hatten die jüngeren Mädchen von 7-11 Jahren das Haus für sich, von 17-20 Uhr waren dann die über 12- jährigen Mädchen dran. Die Räume wurde liebevoll vorbereitet, sodass nach der Begrüßung mit einem Gruppentanz die Mädchen folgende Angebote wahrnehmen konnten: Trommeln, Karaoke, Yoga und Entspannung, Henna, Specksteine formen, Zumba tanzen, Freundschaftsbänder knüpfen, Perlenschmuck selber herstellen. Ein thematischer Schwerpunkt war das Thema Schönheitsideale und der Umgang mit Social Media.

Bürgermeisterin Nadine Bernshausen besuchte uns und leitete zusammen mit Karin Ackermann-Feulner, der Geschäftsführerin des BSFs, den Tag ein. Beide hielten eine kurze Rede, um die Mädchen darauf aufmerksam zu machen, warum wir den Internationalen Mädchentag jedes Jahr am 11. Oktober überhaupt feiern: In vielen Teilen der Welt sind Mädchen und Frauen immer noch nicht gleichberechtigt. Plan international schreibt: „Trotz aller Fortschritte beachtet die Welt die besonderen Herausforderungen, mit denen Mädchen konfrontiert sind, viel zu wenig. Zum Beispiel gehen weltweit rund 130 Millionen Mädchen nicht zur Schule. Barrieren, wie Frühverheiratung, Frühschwangerschaft und sexuelle Gewalt erschweren ihnen den Zugang zu Bildung und hindern sie, selbstbestimmt zu leben."

Das Fest hatte das Ziel, die Mädchen für einen Tag komplett in den Vordergrund zu stellen, sie zu feiern und ihnen Raum zu geben, die Dinge zu tun, die sie gern machen. Es waren ca. 100 Mädchen zu Besuch und diese haben sich sehr über die Angebote gefreut. Essen und Trinken kam natürlich auch nicht zu kurz und der Tag wurde mit einem tollen Buffet abgerundet. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben gezeigt, dass man sich wunderbar zusammen für dieses Thema stark machen kann und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Lisanne Weigel, BSF e.V.

Neue Kollegin im BSF e.V.

Mein Name ist Eva Braun. Seit Anfang Oktober bin ich im Damaschkeweg 96 beim BSF e.V. in der Sozial- und Schuldnerberatung tätig. Ich trete die Nachfolge von Frau Shaima Ghafury an, die über viele Jahre die Menschen hier am Richtsberg mit viel Engagement und Herzlichkeit begleitet hat. Neben meiner Ausbildung als Theologin und Pfarrerin bringe ich eine langjährige Beratungserfahrung aus verschiedenen sozialen Bereichen mit. Zuletzt war ich in der Sozialberatung beim Diakonischen Werk in Marburg tätig. Ich freue mich darauf, Sie bei Ihren Anliegen unterstützen und gemeinsam mit Ihnen neue Perspektiven entwickeln zu können. Zu erreichen bin ich im Damaschkeweg 96, Telefon 06421 484727, Mail braun@bsf-richtsberg.de. Meine Sprechzeiten sind montags und dienstags vormittags ab 9 bis 12 Uhr, donnerstags nachmittags von 14 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Eva Braun, BSF e.V.

Hallo Richtsberg!

Mein Name ist Janina Aldag und ich habe in Gießen Erziehungs- und Bildungswissenschaften studiert. Seit Februar 2019 bin ich als pädagogische Mitarbeiterin bei der Praxis GmbH und arbeite seitdem in verschieden Projekten, wo ich täglich Menschen rund um das Thema Bewerbungen und Jobsuche berate und unterstütze.
Seit dem 01.10.2023 bin ich nun auch für das Projekt „NeBAS“ zuständig und biete meine Beratung rund um das Thema Bewerbungen & Jobsuche auf dem Richtsberg an. Das Angebot richtet sich an Menschen hier auf dem Richtsberg, die älter als 18 Jahre und seit mehr als 12 Monaten von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Von der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Suche nach passenden Arbeits- oder Praktikumsplätzen, bis hin zum Üben von Vorstellungsgesprächen ist das Angebot vielfältig.
Besonders wichtig für mich ist es, mir für die Fragen und Anliegen der Menschen hier auf dem Richtsberg Zeit zu nehmen, um sie bestmöglichst unterstützen zu können. Auch Fragen rund um das Thema Digitalisierung beantworte ich gerne und unterstütze sie dabei, dass das Bewerben auch online klappt. Vor allem durch Corona ist die Digitalisierung stärker in den Fokus gerückt und nicht jedem Menschen fällt es leicht, sich dieser Entwicklung anzupassen. Ich möchte den Menschen auf dem Richtsberg dabei eine Begleitung und Unterstützung anbieten.

Ich freue mich darauf, die Menschen hier kennenzulernen und sie bei ihren Fragen unterstützen zu können.
Meine Beratungszeiten sind donnerstags von 9:00- 11:00 Uhr im Beratungs- und Begegnungszentrum (BBGZ/-Sudetenstraße 24) und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Treffpunkt (Am Richtsberg 66). Gerne können wir auch individuelle Termine vereinbaren. Wenn Sie eine Beratung wünschen, können Sie mich telefonisch unter 0170 7317385 erreichen. Auch eine E-Mail an janinaaldag@praxisgmbh.de ist möglich. Ich werde mich dann schnellstmöglich bei Ihnen melden.

Das Projekt „NeBAS“ ist Teil des Bundesprogramms des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ und soll Menschen ein freiwilliges Angebot zur beruflichen Beratung direkt in ihrem Stadtteil ermöglichen.
Janina Aldag, Praxis GmbH

Das Projekt „NeBas – Netzwerk für Bildung und Arbeit im Stadtteil“ wird im Rahmen des Programms „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Jubiläum des Glockenspiels

Im Dezember 2003 erklangen die Glocken des Glockenspiels am Ökumenischen Gemeindezentrum zum ersten Mal. Seit dieser Zeit erfreut es die Nachbarschaft mit kirchlichen und weltlichen Melodien von „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ bis „Ich bete an die Macht der Liebe“. Am Sonntag, dem 17. Dezember 2023, werden wir um 11.00 Uhr einen Feiergottesdienst anlässlich des 20-jährigen Jubiläums feiern und dabei bekannte Melodien erklingen lassen.

Die Jahrespraktikantinnen Cora und Annabell stellen sich vor

Cora Masemann (21 Jahre) und Annabell Tuttlies (24 Jahre) arbeiten für ein Jahr im „Offenen JugendRaum“ mit. Cora kommt aus Niedersachsen und war in ihrer Heimatgemeinde im Kindergottesdienst, Kinderchor und in der Jugend ehrenamtlich engagiert. Außerdem hat sie die Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert. Annabell hat vorher in Lübeck gelebt und dort als Schulbegleiterin und im Offenen Ganztag gearbeitet. Beide haben im September ihre Ausbildung zur Gemeindepädagogin im Marburger Bibelseminar begonnen und freuen sich auf die Zeit, die Kids und die Erfahrungen im „Offenen JugendRaum“. Liebe Cora und Annabell, herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde!

Cora Masemann

Annabell Tuttlies

Offener Jugend Raum 2.0

Seit einigen Jahren gibt es bei uns den Offenen Jugend-Raum (OJR) am Dienstagabend und seit ca. zwei Jahren zusätzlich den OJR am Freitagabend für alle ab 14 Jahren. Durch Umstrukturierungen wurde der Freitags-OJR auf den Donnerstag verlegt und ist jetzt mit mehr Inhalten und gemeinsamen Aktionen gefüllt. Herzliche Einladung zum neuen OJR immer donnerstags um 18.30 Uhr ab 13 Jahren.

Oliver Henke, Thomaskirche

Yavuz Erdem – FSJler und Mitarbeiter im Offenen JugendRaum

Hey, ich bin Yavuz Erdem und werde in den kommenden Monaten mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), der Evangelischen Jugend Marburg (EJM), der Kirche am Richtsberg, der Unikirche und der Pfarrkirche verbringen. Warum? Das möchte ich gerne mit euch teilen. Für mich ist das FSJ eine willkommene Pause von der Schule, eine Zeit, in der ich mich persönlich weiterentwickeln und wertvolle Erfahrungen sammeln möchte. Schon zuvor habe ich ehrenamtlich gearbeitet und gemerkt, wie sehr mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt. Es bereitet mir Freude, sie zu unterstützen und positive Veränderungen in ihrem Leben zu bewirken.

Durch einen guten Freund, der bereits ein FSJ an genau dieser Stelle absolviert hat, bin ich auf diese Möglichkeit aufmerksam geworden. Seine positiven Erfahrungen haben mich inspiriert und mir gezeigt, dass dies die richtige Entscheidung für mich ist. Die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten in den genannten Gemeinden bieten mir eine breite Palette an Erfahrungen und Begegnungen. Jede Gemeinde hat ihre eigene Dynamik und ihre eigenen Bedürfnisse – das reizt mich sehr. Besonders wichtig ist mir dabei der Kontakt zu den jungen Menschen. Ihre Entwicklung begleiten zu dürfen, sehe ich als große Bereicherung. Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin gespannt, welche positiven Veränderungen ich gemeinsam mit den Gemeinden bewirken kann. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, meinen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft zu leisten.

Bis bald, Yavuz Erdem

Yavuz Erdem, Thomaskirche

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,

in der Oktobersitzung des Ortsbeirats gab es zwei Schwerpunktthemen.
Das erste war die Vorstellung der notwendigen Baumaßnahmen an unseren Schulen und dem Bildungszentrum Richtsberg.
Durch hohe Schülerzahlen, den Ausbau zur Ganztagsschule an der Astrid-Lindgren-Schule sowie dem neuen Perlenwerk an der Richtsberg Gesamtschule, sind die Maßnahmen vorzunehmen. Die Herren Kutsch und Schmidt vom Fachbereich 8 der Stadt Marburg stellten die Baupläne vor. Ebenfalls anwesend waren Frau Balje und Frau Wachsmuth vom Schulamt sowie Frau Fey von der Astrid-Lindgren-Schule, die uns die konzeptionellen Planungen erläuterten.
In zwei Modulen soll gebaut werden. Wobei das erste Modul bereits fertig ist. Das zweite Modul für die Ganztagsschule wird im nächsten Jahr gebaut. Es sollen Aufenthaltsräume und eine Cafeteria mit 200 Plätzen entstehen. Ebenfalls in 2024 wird die RGS ausgebaut.
Im Zusammenhang mit diesen Bauplanungen wird auch der Pausenhof neu gestaltet.
Da jedoch aktuell am Richtsberg zwei große Kinderbetreuungseinrichtungen sanierungsbedürftig sind, ist geplant, dass zuerst die Kinder der Einrichtungen und zwar Kita Berliner Straße und Kita Eisenacher Weg, die bereits gebauten Module für die Dauer der Sanierung der Kita Gebäude beziehen werden.
Pfarrer Henke, der ebenfalls anwesend war, hat diese Vorstellung ebenfalls mit Interesse zur Kenntnis genommen.
Natürlich bedeutet dies, dass die Schule die Nutzung der Räume entsprechend später zur Verfügung hat. Das ist der große Wehrmutstropfen, leider jedoch nicht zu ändern.
Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen betragen insgesamt 10.500.000,- €!
Ebenfalls in der Oktober-Sitzung stellte Herr Jürgen Rausch, Geschäftsführer der Gewobau, das Bauvorhaben „Aufstockung des Wohnhauses Sudetenstraße 31-33 vor. Herr Rausch teilte mit, dass aus Kostengründen auf einen Aufzug leider verzichtet werden muss. Aber im Zuge der Sanierung möchte man die geplante Aufstockung als Vollgeschoss umsetzen. Diesen Plänen wurde zugestimmt.

Erika Lotz-Halilovic
November 2023

Liebe Menschen am Richtsberg!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu. Alle Jahre wieder ist die Dezember-Ausgabe des Richtsberg Aktiv die Stelle, an der ich diese Gelegenheit nutze, um Ihnen / Euch allen geruhsame Feiertage und ein gesundes und glückliches neues Jahr zu wünschen.

Natürlich möchte ich es auch dieses Jahr so machen. Allerdings wissen wir alle, dass die Welt sich absolut verändert hat. Eine einfache Floskel wie z.B. der Wunsch nach „Frieden in der Welt“ oder ähnliches, ist keine Floskel mehr.

Leider ist dieser große Wunsch an die Menschheit mehr als unrealistisch geworden.

Ja, der Frieden weltweit ist immer schon gefährdet. Überall gibt es Krisenherde, über die man leider nichts wusste und weiß, weil in den Nachrichten darüber nichts berichtet wird.
Aber was momentan passiert betrifft uns alle und nimmt unseren Alltag in Beschlag.
In Europa tobt immer noch der Krieg in der Ukraine. Im nahen Osten der Krieg in Israel und Gaza. Viele Menschen in unserem Stadtteil sind davon persönlich betroffen.

Ihnen allen möchte ich mein tiefes Mitgefühl ausdrücken. Alle, die liebe Menschen und Angehörige in den Krisengebieten haben, wünsche ich Kraft und baldige Nachricht, dass die Menschen in Sicherheit und am Leben sind.

Allen möchte ich meine Anteilnahme aussprechen, wenn Verwandte und Angehörige gestorben oder schwer verletzt sind oder vermisst werden!
Das möchte ich ausdrücklich unparteiisch machen. Denn die Menschen vor Ort, ob direkt im Krisengebiet – oder auch diejenigen, die einen Einberufungsbefehl erhalten und sich in Gefahr begeben müssen, sind in der Regel Menschen, die das nicht tun wollen. Sie müssen es und werden dazu gezwungen. Nachbarschaften, Freundschaften, familiäre Bindungen fallen diesen bestialischen Kriegstreibern zuerst zum Opfer. Was vor kurzem noch unvorstellbar gewesen ist, ist harte Realität geworden.

Es darf nicht sein, dass in unserem Land, in unserer Stadt und in unserem Stadtteil nur einseitiges Mitempfinden erlaubt ist. Allen gehört unser Mitgefühl und die Trauer um ihre lieben Menschen. Das BSF veranstaltet am 13. und 20. Dezember um 18 Uhr Mahnwachen auf dem Christa Czempiel Platz. An diesen Mahnwachen sollten wir alle teilnehmen!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Erika Lotz-Halilovic
November/Dezember 2023

Sprechzeiten/Kontakt

Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic
Am Richtsberg 66
35039 Marburg

Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: 06421 3049967
Email:
ov-richtsberg@marburg.de

Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der Universitätsstadt Marburg
Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

Für Frieden und Dialog – jetzt und immer!

So lautet das Motto der Mahnwachen zu denen das BSF e.V. regelmäßig auf den Christa Czempiel Platz einlädt. Es ist unglaublich, mehr als 20 Kriege gibt es zur Zeit auf der Erde (Q. Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung) dazu kommen noch zahlreiche bewaffnete militärische Auseinandersetzungen. Es ist höchste Zeit für eine Hinwendung zum Frieden. Das Leid weltweit nimmt unvorstellbare Ausmaße an.

Mit der Mahnwache will das BSF e.V. ein Zeichen setzen gegen Krieg – für Frieden und Dialog überall auf der Welt.
Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr, Am Richtsberg 66 vor dem Brunnen und zwar am Mittwoch 29. November 2023 sowie mittwochs 13. und 20. Dezember 2023.

Es wird gebeten, von politischen Parolen abzusehen.

Pia Tana Gattinger, BSF e.V.

Förderprogramme

Energie sparen und Umwelt schonen!

- Energieeinsparmöglichkeiten
- Wassersparmaßnahmen
- Elektromobilität

BUND
Ausgezeichnet vom BUND-Hessen mit „sehr gut"

Bereits mehrfach mit „sehr gut" vom BUND-Hessen ausgezeichnet

STADTWERKE MARBURG

☎ 06421/205-505

www.stadtwerke-marburg.de

Voller Leben!

Im Central brummt es nur so. Die Angebote und Veranstaltungen nehmen nach der Einweihung im Sommer volle Fahrt auf.

Mehrere hundert Nachbarinnen und Nachbarn nutzen regelmäßig die Angebote des Centrals. Hier geben wir einen kurzen Überblick über Neuigkeiten und Angebote im Central.

Angebote:

Am 10.12. feiern wir unser alljährliches Weihnachtsfest. Neben internationalen Leckereien, wird es auch einen Auftritt des Central-Chors geben, der für weihnachtliche Stimmung sorgt. Darüber hinaus wird es tolle Angebote für Kinder geben. An Heiligabend wird es auch richtig bunt. Zusammen mit der evangelischen Kirche am Richtsberg, feiert das Central einen Gottesdienst mit Kinder-Chor und Musical.

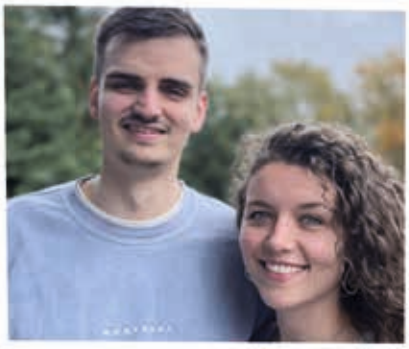
Herzliche Einladung an alle. Auf Social Media bleibt ihr up-to-date und erhaltet Informationen zu den verschiedenen Angeboten des Centrals.

Neuigkeiten:

Eine besondere Veränderung der letzten Monate ist, dass Vanessa und Nicolai Pfeiffer seit September die Co-Leiter des Centrals sind.

Pfeiffers bilden nun mit Johnny Nimmo das Leitungstrio des Centrals. Dies ist ein weiterer Schritt, um auf das Wachstum und die vielseitigen Anforderungen des Centrals zu reagieren.

Vanessa Pfeiffer und Johnny Nimmo



Ausflug zum Kriminalmuseum nach Frankfurt

Wie arbeitet die Kriminalpolizei? Welche Techniken und Arbeitsmittel werden benötigt? Wie ist die Geschichte der Kripo? Fragen wie diese kann das Kriminalmuseum in Frankfurt beantworten. Wer möchte kann am 14. Dezember 2023 mit dem BSF e.V. nach Frankfurt fahren und das Museum mit einer Führung besichtigen. Im Anschluss gibt es noch die Gelegenheit den Frankfurter Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Los geht es am 14.12.23, um 11.30Uhr im BSF e.V., Damaschkeweg 96.

Wer mitfahren möchte meldet sich bitte bis zum 12. Dezember 23 an unter strauch@bsf-richtsberg.de oder per Telefon 06421 44122.

Das Angebot im Rahmen der Förderung der Gemeinwesenarbeit durch das Land Hessen und der Stadt Marburg ist kostenlos.

Pia Tana Gattinger, BSF e.V.

Nikolausbasar am Richtsberg

Am 2. Dezember findet der diesjährige Nikolausbasar auf dem Richtsberg statt. von 14 bis 17.30/18.00 Uhr, lädt das Netzwerk Richtsberg e.V. gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit unter weihnachtlicher Atmosphäre auf dem Christa Czempiel Platz am Richtsberg ein.

Geboten wird ein attraktives Programm mit musikalischer Umrahmung, Verköstigung und weihnachtlichen Ständen. Höhepunkt ist der Besuch des Nikolauses.

Pia Tana Gattinger, BSF e.V.

2.12.2023

14 – 17.30 Uhr Christa Czempiel Platz

- *Musikalisches Rahmenprogramm*
- *Bilderbuchkino*
- *der Nikolaus kommt*
- *Kulinarische Köstlichkeiten*

Welcome Café im BBGZ

„Egal woher Du kommst- egal welche Sprache Du sprichst - hier bist Du willkommen“ so lautet das Motto des neuen Welcome Cafés, welches ab sofort jeden 2. Montag im Monat um 15 Uhr im BBGZ stattfindet. Bei kostenfreiem Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit sich auszutauschen, neue Menschen kennen zu lernen und sich zu vernetzen. Ein geselliges Beisammen-Sein mit viel Spaß und Freude. Mehrsprachigkeit vorhanden. Für Grundschulkinder wird ein Betreuungsangebot vorgehalten. Das Welcome Café, organisiert von den Engagement Lots*innen des BBGZ, wird unterstützt von der BSF e.V. und der Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf. Die nächsten Treffen sind am Montag, 11. Dezember 2023 und Montag 12. Februar 2024 um 15 Uhr im BBGZ. Informationen unter elke.siebler@marburg-stadt.de bzw. 06421/2011670. Alle Angebote und Beratung unter: www.marburg.de/bbgz

Elke Siebler,
Stadt Marburg, BBGZ

KOMBINE startet ins Winterhalbjahr!

Auch in den kalten Monaten wollen wir uns bewegen. Und KOMBINE macht es möglich!
Die Offenen Bewegungsangebote halten wieder ein tolles Programm für den Richtsberg bereit: Ob Gymnastik oder Spieleangebot – es ist für jeden Geschmack und jedes Alter das Passende dabei.

Zusätzlich zu den Offenen Bewegungsangeboten kommt auch der KOMBINE-Bewegungsbus wieder an den Richtsberg und lädt mit vielen tollen Spiel- und Sportmaterialien ALLE zum Mitmachen ein.
Jeden Samstag und jeden Sonntag, 11-13 Uhr, auf dem Christa-Czempiel-Platz.

Die Angebote finden vom **30.10.2023-24.03.2024** jede Woche statt.
Nur in den Weihnachtsferien nicht. Die Teilnahme ist für allen offen, kostenlos und jederzeit auch ohne Anmeldung möglich.

Open Sunday:

Rein in die Turnhalle – das ist das Motto beim Open Sunday!

Im Rahmen des Zukunftspakets findet jeden ersten Sonntag im Monat der „Open Sunday“ statt.

Die Turnhalle der Richtsberg Gesamtschule öffnet ihre Tore extra für euch. Von 10-14 Uhr gibt’s Spiel, Spaß und Bewegung für die ganze Familie. Eine coole Bewegungslandschaft und tolle Spiele erwarten euch. Unter der Anleitung von qualifizierten Übungsleiter*innen kann nach Herzenslust gespielt, gerannt und getobt werden. Der nächste Open Sunday findet am 03.12.2023 statt. Hier wartet eine besondere Weihnachts-Ausgabe des Open Sunday auf euch. Vorbeischauen lohnt sich.

Eispalast Marburg:

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken. Der Winter kündigt sich an und mit ihm ein ganz besonderes Highlight: Bereits zum 19. Mal öffnet der Eispalast Marburg seine Pforten und lädt Groß und Klein zum Eislaufen im Georg-Gaßmann-Stadion ein.
Vom **01.12.2023 – 14.01.2024** heißt es also wieder rein in die Schlittschuhe und rauf auf die Bahn. Alle Informationen zum Programm, den Eintrittspreisen und Öffnungszeiten, etc. unter: www.marburg.de/eispalast
Das Gaßmann Stadion kann man vom Richtsberg mit den Buslinien 1 und 4 erreichen. Haltestelle Südbahnhof und dann über die Fußgängerbrücke in Richtung Stadion. Oder weiterfahren und am Wilhelmsplatz in die Linie 8 umsteigen und direkt zum Stadion fahren.

Hannah Görzel, Stadt Marburg, KOMBINE Projekt

Besondere Gottesdienste am Richtsberg

Weihnachtsmusical auf dem Kirchplatz

Am 24. Dezember, präsentieren wir um 16.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem CenTral e. V. ein Weihnachtsmusical auf dem Vorplatz der Thomaskirche. Die Schauspieler und Sänger werden die Geschichte von Jesu Geburt lebendig machen. Wir möchten mit euch den Heiligabend draußen vor der Thomaskirche feiern. Dazu sind alle eingeladen, eine Kerze oder Teelicht im Glas mitzubringen. Wer den Heiligabend gerne etwas ruhiger angehen möchte, ist bei den beiden Christvespern um 17.00 Uhr per Telefon und um 18.30 Uhr in der Thomaskirche herzlich willkommen.

Gottesdienste zur Jahreswende

Am 31. Dezember, feiern wir Gottesdienst am Altjahresabend um 16.00 Uhr in der Thomaskirche. Wir laden Sie und Euch ein, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Für die Menschen, die in unsere Gemeinde hineingetauft, konfirmiert oder getraut wurden und auch für Gemeindeglieder, die von uns gegangen sind, entzünden wir eine Kerze.

Herbst- und Winterregelung für die Emmauskirche

In der kommenden Heizperiode wollen wir wieder Energie einsparen. Für die Emmauskirche hat der Kirchenvorstand daher entschieden, die Präsenzgottesdienste ab dem 1. Januar bis zum 28. März (Gründonnerstag) auszusetzen.

Oliver Henke, Thomaskirche

Vorankündigung: Mitkochen beim Suppenfest am Richtsberg!

Es ist zwar noch ein paar Monate hin bis zum nächsten Internationalen Suppenfest aber besser früh als spät. Nach diesem Motto suchen wir ab Ende Januar Menschen, die gerne einmal mitkochen möchten.

Am 24. Februar 2024 ist es dann soweit. Dieses Mal findet das Internationale Marburger Suppenfest in den Räumen des Cafés am Berg, Sudetenstraße 24 statt.

Längst ist es nicht mehr die spezielle Lieblingssuppe, die fürs Suppenfest gekocht wird, inzwischen gibt es viele neue Rezepte, die ausprobiert werden; Suppen, die man auf Reisen kennengelernt hat, oder die Zugewanderte hier in Deutschland kennen und lieben gelernt haben.

Auch dazu gibt es oft spannende Suppengeschichten, auf die wir neugierig sind. Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit ihrer persönlichen Lieblingssuppe zu beteiligen.

Natürlich gibt es auch dieses Mal wieder einen Wettbewerb um die beste Suppe des Tages. Die Gewinner werden durch eine Fachjury ermittelt. Auch das junge und das erwachsene Publikum darf jeweils eine Suppe küren.

Wer eine Suppe zum Suppenfest kochen möchte, kann sich online unter www.kultur-und-kulturen.de oder unter folgender Adresse anmelden:

Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen (BSF) e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg, 06421 44122, info@kultur-und-kulturen.de.

Auf Wunsch schicken wir auch gerne Anmeldeformulare zu.

Netzwerk Richtsberg, Projekt Kultur&Kulturen